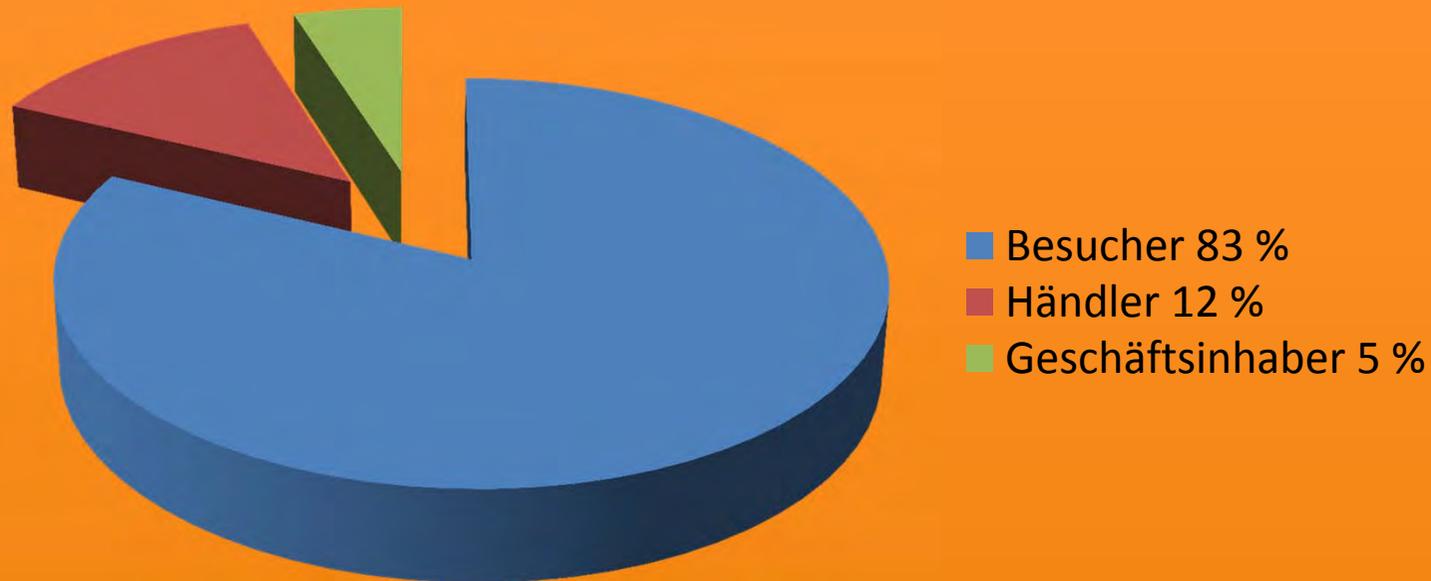




Umfrage der JWI an 3 Markttagen in der Altstadt Castrop-Rauxel

Ergebnispräsentation

Befragte Personen



Insgesamt wurden 175 Personen befragt, darunter 30 Händler und Geschäftsinhaber

Altersgruppen



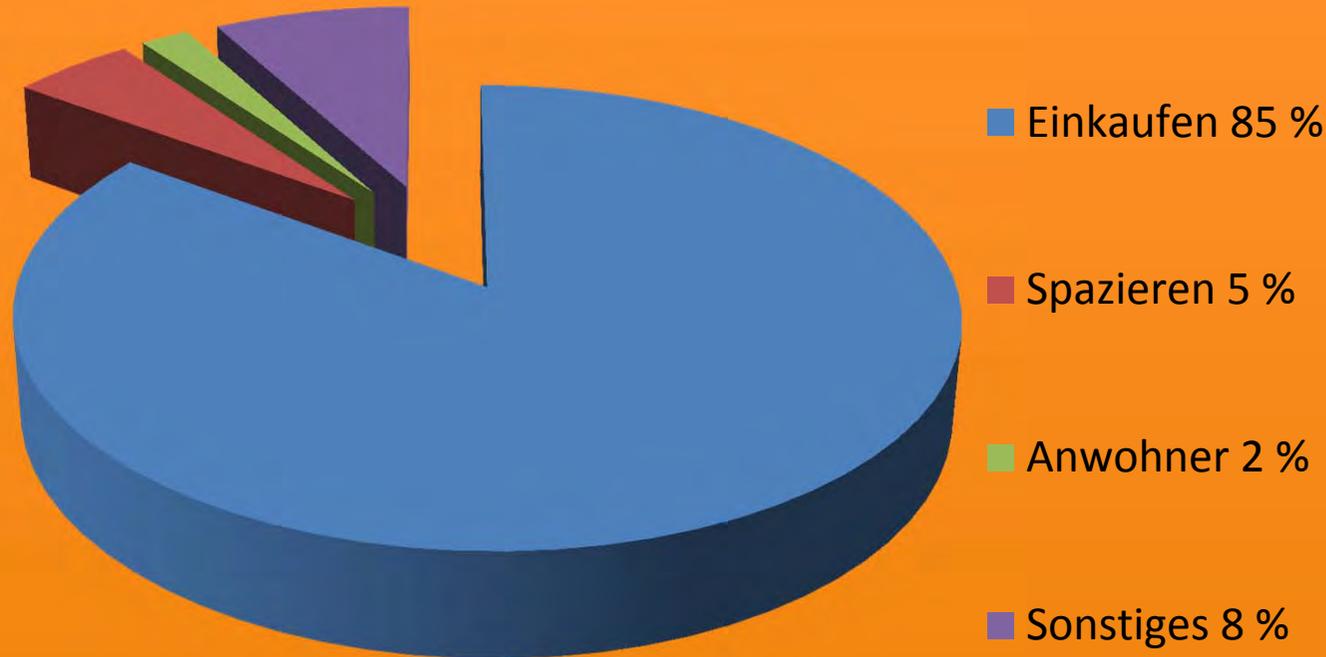
Geschlecht



Hoher Anteil über 60 Jahre

Besuchsgrund

JWI



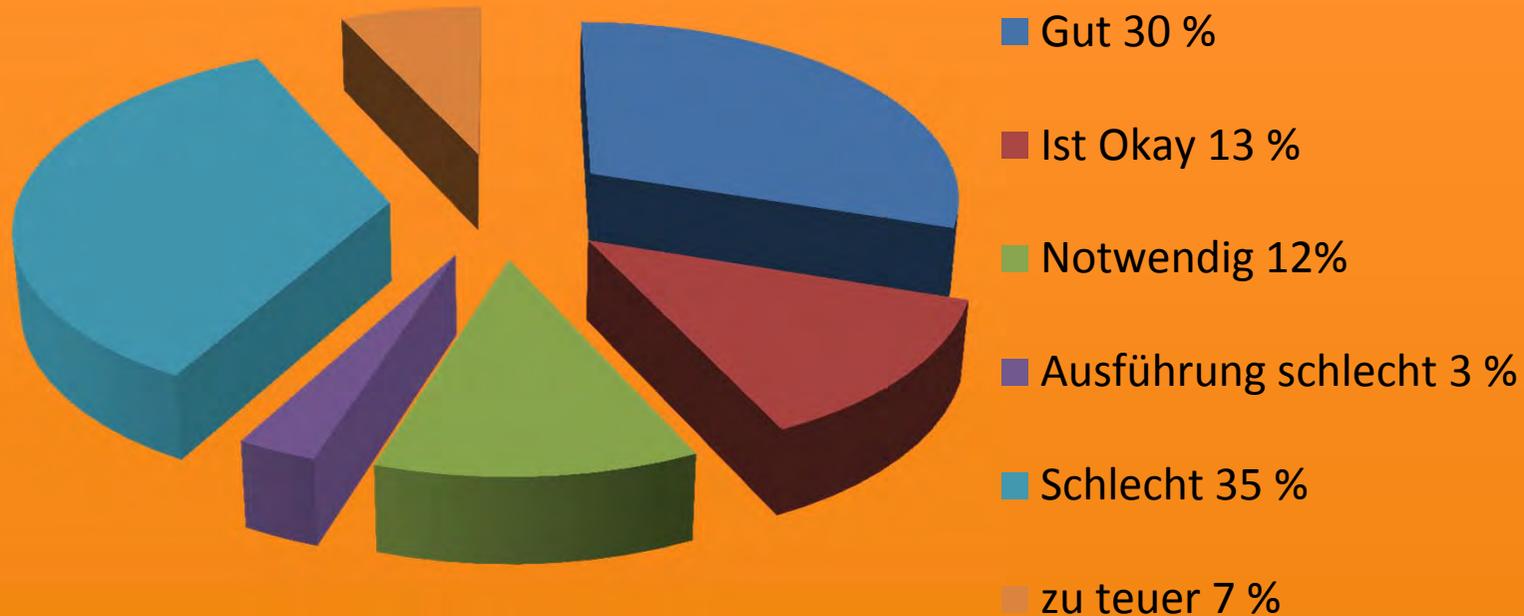
Frage 1: Warum halten Sie sich heute in der Innenstadt auf?

Besuchshäufigkeit



Frage 2: Besuchen Sie den Markt
regelmäßig?

Meinung zur Marktrenovierung



Frage 3: Was halten Sie von der Marktrenovierung?

Knappes Mehrheitsurteil positiv 55 zu 45 %

Standortfrage

JWI



Frage 4: Wie finden Sie die derzeitige Verlegung des Marktes in die Innenstadt?

Klares Votum für die Verlegung (84 %)

Standortfrage



Frage 5: Welchen Standort finden Sie besser? Warum?

Besucher mehrheitlich für die Verlegung, Geschäftsinhaber uneinheitlich.

Aussagen/Anregungen zu Frage 5



Besucher finden den Markt in der Fußgängerzone „gemütlicher“ und „übersichtlicher“.

Geschäftsinhaber kritisieren dies scharf, insbesondere wo Marktstände direkt vor ihren Geschäften stehen, den direkten Eingang blockieren, Müll hinterlassen etc..

Beispiel: Platzierung Marktstand mit Textilien direkt vor einem Textilgeschäft. Kunden des Marktstandes wollen dann sogar Waren im Textilgeschäft anprobieren.

Die Laufwege der Besucher liegen ausnahmslos vor den Marktständen und nicht vor den Geschäften, die Schaufenster/Eingänge sind teilweise verdeckt, selbst die Eingänge zugestellt. Die Geschäfte können teilweise eigene Verkaufsstände nicht mehr vor ihrer Tür platzieren.

Aussagen/Anregungen zu Frage 5

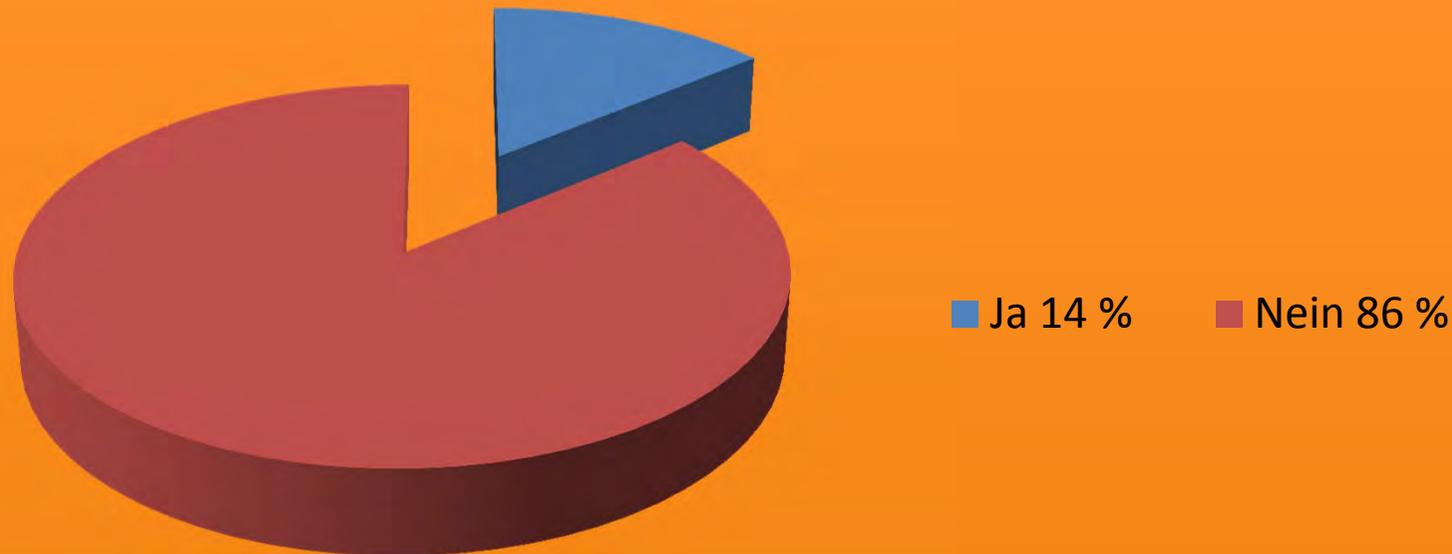


Anregungen:

Den Markt nicht an allen Tagen in der Fußgängerzone stattfinden lassen – z.B. sollte der Samstagmarkt auf dem Markplatz stattfinden, da an diesem Tag die höchste Kundenfrequenz zu verzeichnen ist.

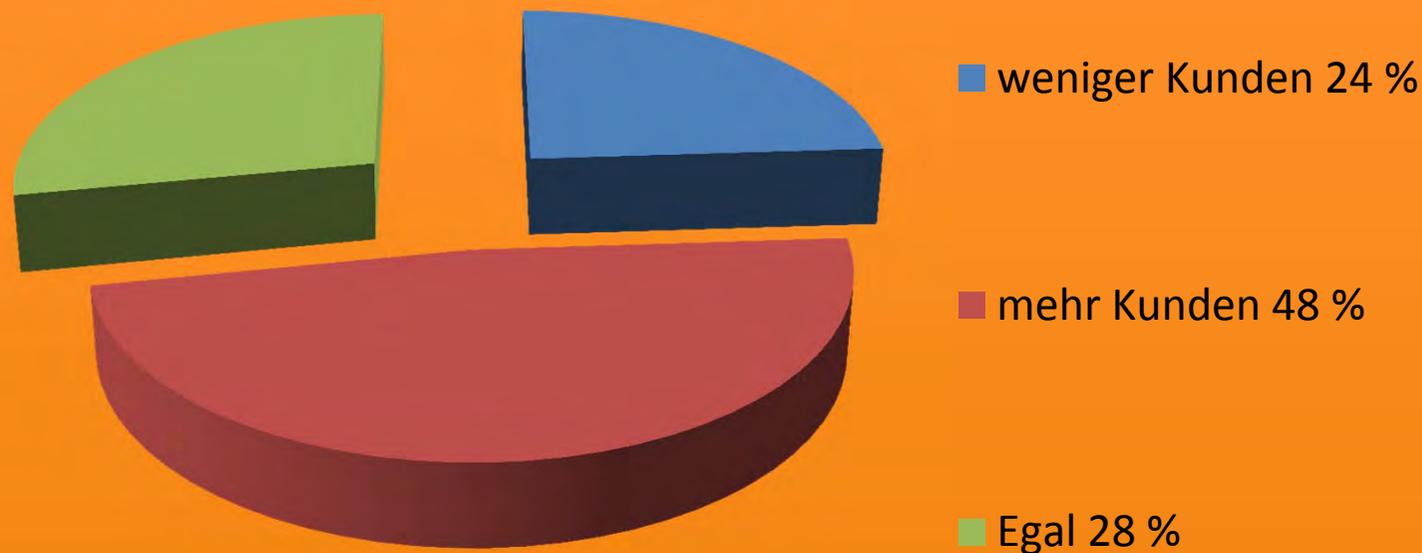
Die zugewiesenen Stellplätze für die Markthändler sollten überprüft und mehr „konfliktfreie“ Plätze zugewiesen werden. Hier wurde mehr „Augenmaß und Sensibilität“ bei der Vergabe der Plätze durch die Verwaltung gefordert.

Einkaufsverhalten



Frage 6: Sind Sie durch die Verlegung des Marktes in ihrem Einkaufs- oder Verkaufsverhalten eingeschränkt?

Auswirkungen auf die Kundenfrequenz



Frage 7: Hat dies Auswirkungen auf Ihre
Kundenfrequenz?

*Differenziert zu bewertende Aussagen von
Händlern und Geschäftsinhabern.*

Aussagen zu Frage 7



Die Markthändler stellten überwiegend eine für sie höhere Kundenfrequenz beim Markt in der Fußgängerzone fest.

Die Geschäftsinhaber gaben generell an, dass ihre Kundenfrequenz sinkt, insbesondere da die „Laufwege“ (s. auch weitere Argumente bei Frage 5) der Kunden sich geändert haben.

Resümee

Besucher befürworten mit großer Mehrheit die Verlegung des Marktes in die Fußgängerzone.

Die Meinung zur Renovierung des Marktplatzes ist kontrovers.

Misstände/Konflikte mit den Geschäften könnten durch bessere Zu-/Anordnung der Stellplätze für die Markthändler behoben werden.

Der Markt sollte ggf. nicht an allen 3 Tagen in der Fußgängerzone stattfinden – z.B. Samstags auf dem Marktplatz.

Die schnelle Entsorgung des Mülls der Markthändler an Markttagen in der Fußgängerzone muss gewährleistet werden.